

Selbsthilfegruppen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 131: **Angehörige : Rolle der Angehörigen = Proches : le rôle de l'entourage = Congiunti : il ruolo dei familiari**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

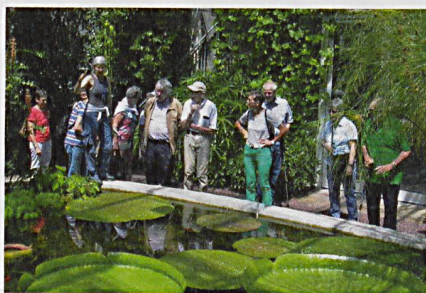
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktive Selbsthilfegruppen

Parkinson Schweiz unterstützt und berät schweizweit über 70 Selbsthilfegruppen. Betroffene und Angehörige berichten oft, wie hilfreich der Austausch untereinander sei. Jede Gruppe hat ihre eigene Geschichte und Kultur. Die SHG St. Gallen blickt auf über 15 Jahre zurück.

Die SHG St. Gallen gibt es seit dem Frühjahr 2002 – auf Initiative von Parkinson Schweiz. Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin, ehemaliger Chefarzt der Neurologie am Kantonsspital St. Gallen, hatte 1985 mit zwei Neurologen die Schweizerische Parkinsonvereinigung gegründet, die heute Parkinson Schweiz heisst. Er sondierte bei seinen Patienten, ob Interesse für eine Selbsthilfegruppe in St. Gallen besteht. So lud Parkinson Schweiz Betroffene für den 26. März 2002 zu einem Vortrag über Parkinson ein zwecks Gründung einer Selbsthilfegruppe (SHG). Es schrieben sich 16 Personen ein. Franz Bischofberger, Claire Erne, Susy Haury und Annamarie Huber stellten sich für das erste Leitungsteam zur Verfügung.

Über 30 Mitglieder fanden sich am 12. Dezember 2017 zum Adventsnachmittag ein. Die Veranstaltung stand im



Eine der Aktivitäten war der Besuch im Botanischen Garten in St. Gallen.

Zeichen des 15-jährigen Bestehens der Gruppe. Claire Erne vom SHG-Leitungsteam konnte beim Rückblick aus dem Vollen schöpfen, gehört sie doch zum Gründerteam. Sie, die während fast drei Jahrzehnten ihren an Parkinson erkrankten Gatten bis zu seinem Tod im Jahr 2016 begleitet hatte und sich dabei ein fundiertes Fachwissen über Parkinson erwarb,

sagte: «Es ist der Respekt vor der Person, die den anspruchsvollen Weg als Betroffener oder Angehöriger geht, der in uns die notwendige Energie entwickelt. Gemeinschaft leben macht stark.»

Derzeit zählen wir 75 Mitglieder, wovon sechs seit der Gründung dabei sind. Rund die Hälfte kann noch aktiv an den Gruppenanlässen teilnehmen. Die nicht mehr mobilen Betroffenen stimmt es froh, nicht vergessen zu sein. Alle schätzen die monatliche Einladung, das halbjährliche Telefongespräch mit einem Leitungsteammitglied sowie den jährlichen Besuch der SHG-Leitung. Sie alle wollen den Anschluss ans soziale Leben nicht ganz verlieren.

Den finanziellen Zustupf von Parkinson Schweiz haben wir für die Unkosten unserer monatlichen Treffen sowie für ein kleines Weihnachtsgeschenk an alle Mitglieder verwendet. *Willi Moesch, SHG St. Gallen*

SHG Thun/Oberland



Zum 35-Jahre-Jubiläum der SHG Thun/Oberland genossen die Betroffenen und Angehörigen am 19. Juni eine Fahrt mit einem Oldtimer-Bus rund um den Thunersee – mit Zvieri-Halt im Restaurant Möve in Faulensee. Den Ausflug ermöglichte die Schweizerische Philanthropische Gesellschaft Kreis Thun. *Hans-Rudolf Gehri*

SHG Oberaargau



Am 29. Mai hat die SHG Oberaargau einen Nachmittagsausflug per Bus nach Wyssachen zum Restaurant Fritzenfluh unternommen. Dort wurden wir von Dr. Andreas Baumann begrüsst und genossen Pastetli und Dessert. Seit vier Jahren organisiert der Kiwanis Club Langenthal für uns diesen Ausflug. *Käthi Aebi*

SHG Wattwil



Am 6. Juni trafen sich 14 Reiselustige der SHG Wattwil zum Halbtagesausflug. Mit dem Zug reisten wir nach Rapperswil. Dort nahmen wir das Schiff «Seejungfer». Auf dem Kurs der Zürich-Oberseerundfahrt schipperten wir gemütlich in Richtung Schmerikon und machten halt im Restaurant Bad am See. *Marianne Egli*

Fotos: zvg

SHG-Bericht erwünscht

Erzählen Sie von Ihrer SHG! Schicken Sie uns Ihren Bericht (maximal 1000 Zeichen) und ein Bild (mindestens 1 MB) an: presse@parkinson.ch